



Echte Verstärkung für die „Aachener Engel“: Manfred Lentzen (links) und Martin Lücker freuen sich über den Beitritt von Matthias Funke und seinem Unteroffizierskorps. Foto: Andreas Schmitter

Dem Korps wachsen Flügel

Soldaten der Lützow-Kaserne werden Mitglied beim Verein „Aachener Engel“

AACHEN. Die „Aachener Engel“ stehen hilfsbedürftigen krebserkrankten Menschen aus der Aachener Region bei. Nun erhält der Verein Unterstützung durch das Unteroffizierskorps der Instandsetzungs-/Unterstützungskompanie der Lützow-Kaserne.

Da viele der in der Lützow-Kaserne stationierten Soldaten aus Aachen und Umgebung stammen, wird jährlich ein gemeinnütziges Projekt vor Ort unterstützt. Durch diese regelmäßige Aktion sollen die jungen Männer zu sozialem Engagement ermutigt werden. Zudem betonte Presseoffizier Helmut Frenken, dass die Soldaten nicht nur bis zur Schranke ihrer Kaserne denken: „Wir wollen kein Staat im Staat sein, sondern integrieren uns in die Region.“

Dieses Jahr überreicht Kompaniefeldwebel Matthias Funke, begleitet von Frenken und Haupt-

mann Kunibert Sack, im Namen der Unteroffiziere eine Spende in Höhe von 500 Euro an die „Aachener Engel“. Diese waren durch den Vorsitzenden Martin Lücker und Organisationsleiter Manfred Lentzen vertreten. Das Geld haben die Soldaten durch die Versteigerung des Printenmannes, des Symbols des letztjährigen Weihnachtsmarktes, und Blutspenden am Klinikum erwirtschaftet. Schmunzelnd nahm Martin Lücker den Scheck entgegen: „Dass für dieses Geld Blut geflossen ist, ist uns eine große Ehre.“

Obwohl Spenden, die sämtlich den Hilfsbedürftigen zugute kommen, immer willkommen sind, freute sich Lücker weit mehr über die Überreichung der Beitrittsurkunde des gesamten Unteroffizierskorps. Die Urkunden wurden mit militärischen Ehren ausgehändigt: Die Unteroffiziere nahmen Hal-

tung an, um die Ecke rollte ein Bergepanzer, auf der Räumschaukel die Urkunde. Mit einem Mal rund 100 Engel mehr im Dienst kranker Menschen, das ist ein großartiger Sieg für den Verein.

Wer ein „Aachener Engel“ werden möchten, kann im Internet einen Antrag stellen oder Montag bis Freitag zwischen 14 und 16 Uhr im Büro des Vereins am Münsterplatz 26 vorbeischauchen. Die Mitglieder werden sorgfältig ausgewählt, da gewährleistet werden soll, dass jeder „Engel“ mit dem Herzen bei der Sache ist.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 36 Euro, ein Schnäppchen meint Manfred Lentzen: „Wo sonst können Sie für weniger als 10 Cent am Tag ein Engel werden?“ (mam)